

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Südliche Innenstadt
von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Mittwoch, den 25.08.2021
Sitzungsbeginn:	17:05 Uhr
Sitzungsende:	20:50 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus, Stadtratssaal

Anwesend waren:

Ortsvorsteher

Christoph Heller

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Karl-Heinz Hecker

Gabriele Deuschel-Deigentasch

Doris Behrendt

Anni Braun

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Lorena Schmitt

Margot Steeger

Paul Ludwig

Alfred Edler

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsfraktion

Jens Brückner

Raik Dreher

Armin Winkler

FWG-Ortsbeiratsmitglied

Elke Faulmüller

Schriftführer/in

Christiane Balduf

im Ortsbezirk wohnende Stadtratsmitglieder

Sevki Bilgin

David Guthier

Eleonore Hefner

Heike Heß

Maika Jurk

Monika Kleinschnitger

René Puder

Entschuldigt fehlten:

FDP-Ortsbeiratsmitglied

Dr. Andreas Werling

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsfraktion

Nesrin Akpınar

DIE LINKE-Ortsbeiratsmitglied

Dr. Liborio Ciccarello

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht Ortsvorsteher
3. Vorstellung Masterplan Grün
Vorlage: 20213713
4. Vorgartengestaltung Malerviertel - Information des Ortsbeirats nach Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung und vor Satzungsbeschluss
Vorlage: 20213784
5. Präsentation "KITA-Zukunftsgesetz"
Vorlage: 20213821
6. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Erweiterung der Lösungsansätze für den Hemshof auf die Innenstadt
Vorlage: 20213832
7. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Nächtliches Trinkgelage auf dem Danziger Platz
Vorlage: 20213822
8. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Insektenfreundliche Bepflanzung und Errichtung von E-Ladesäulen in der Rheinallee
Vorlage: 20213798
9. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Wiederaufnahme des Kulturlokals "Franz&Lizzy" nach altem Konzept
Vorlage: 20213823
10. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Grünanlage Danziger Platz
Vorlage: 20213824
11. Antrag der Ortsbeiratsfraktion Die Linke und FWG
Aufstellung von Basketballkörben
Vorlage: 20213762
12. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Errichtung von Metallpollern an der Ecke Bismarckstraße/ Platanenhain
Vorlage: 20213800
13. Antrag des Ortsvorstehers
Halteverbot in der Dammstraße
Vorlage: 20213825

14. Antrag der Ortsbeiratsfraktion Die Linke und FWG
Entfernung Abfallbehälter
Vorlage: 20213761
15. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Aufstellung der Tischtennisplatten im Stadtpark
Vorlage: 20213826
16. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Hissen der Regenbogenflagge am Ortsvorsteherbüro zu bestimmten Terminen
Vorlage: 20213799
17. Antrag des Ortsvorstehers
Öffnen der Parkflächen unter der abgerissenen Hochstraße
Vorlage: 20213827
18. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Information der Anwohner vor Aufstellung von Halteverbotschildern
Vorlage: 20213828
19. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Umwandlung der Brucknerstraße zur Spielstraße
Vorlage: 20213829
20. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Fragen zum Standort des Betriebskindergartens der Firma AbbVie
Vorlage: 20213801
21. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Bedarf und Form an seniorengerechten Wohneinheiten
Vorlage: 20213802
22. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Sportliche Großveranstaltungen im Südwest Stadion
Vorlage: 20213803

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Südliche Innenstadt war beschlussfähig.

Der Tagesordnungspunkt 9 wurde von der Tagesordnung genommen.

Die Tagesordnungspunkte 12, 13 und 17 wurden gemeinsam beraten.

Die Tagesordnungspunkte 18 und 19 wurden gemeinsam beraten.

Es waren anwesend:

Frau Bindert, Grünflächen und Friedhöfe 4-21

Herr Trojan, Stadtplanung 4-12

Herr Thümling, Kindertagesstätten 3-15

Frau Keller, Kindertagesstätten 3-15

Vertreter der Presse:

Herr Michael Schmidt, Rheinpfalz

Herr Julian Eistetter, Mannheimer Morgen

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Es gab keine Fragen der Bürger*innen.

zu 2 Bericht Ortsvorsteher

- Filmfestival

Der Ortsvorsteher, Herr Heller, ist enttäuscht, da klare Vereinbarungen getroffen wurden in welcher Größe und Fläche, sich das Filmfestival ausbreitet. Absprachen sollten eingehalten und ggfs. Änderungen besprochen werden. Gute Nachricht, es wird keine Veranstaltungszelte geben. Die Anwohner sollten nicht überstrapaziert werden.

- Der Ortsvorsteher, Herr Heller, verliest die Stellungnahme des Bereichs Straßenverkehr 2-15, zu dem Antrag der Grünen-Ortsbeiratsfraktion - Aufhebung der Radweg-Benutzungs-pflicht im Bereich Berliner Straße zwischen Dammstraße und Kleefootplatz in beiden Fahrtrichtungen -. Diese lag der Ortsbeiratssitzung am 12.05.2021 nicht vor.

Stellungnahme des Bereichs Straßenverkehr 2-15:

Zwischen der Berliner Straße und dem Paul-Kleefoot-Platz befindet sich beidseitig ein baulich hergestellter Radweg.

In Fahrtrichtung Kaiser-Wilhelm-Straße ist bereits heute ein benutzungspflichtiger Radweg zunächst auf der Fahrbahn und nach der Wredestraße auf dem getrennten Geh- und Radweg ausgewiesen.

Zwischen Kaiser-Wilhelm-Straße und Wredestraße gibt es heute schon einen baulich hergestellten Radweg, der unseres Wissens in Zukunft bis Höhe Dammstraße verlängert werden wird.

Daher besteht kein verkehrsrechtlicher Grund, die Benutzungspflicht aufzuheben.

Zur weiteren Information:

Die im Antrag zitierte Rechtsvorschrift trifft auf den vorliegenden Sachverhalt nicht zu. Die Regelungen einer Tempo 30-Zone dürfen nicht auf die Tempo 20-Zone angewandt werden. Die Tempo 20-Zone dient zur Geschwindigkeitsreduzierung zwischen einem verkehrsberuhigten Bereich und einer Tempo 30- Zone. In der Rechtsprechung bezeichnet man die Tempo 20- Zone als verkehrsberuhigten Geschäftsbereich. Hauptsächlich findet diese Regelung in städtischen Bereichen mit hohem Fußgängeraufkommen und Aufenthaltsfunktion Anwendung.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

- Rückmeldung zu TOP 15 aus der Ortsbeiratssitzung vom 12.05.2021 vom Bereich Straßenverkehr 2-15 hier: Umsetzung des Blitzers in der Hafestraße

Der Ortsvorsteher, Herr Heller, verliest die Rückmeldung des Bereichs Straßenverkehr 2-15.

Der Trailer wurde in der Zeit vom 20.07. - 27.07.2021 (7 Tage) von der Hafenstr. 89 in Richtung Insel Bastei gestellt.

In dieser Zeit lag der Durchlauf bei insgesamt: 475

Ab einer Geschwindigkeit von 39 - 53 KM/h sprechen wir von Verwarnungen. Wir hatten insgesamt 39 Verwarnungen.

Ab einer Geschwindigkeit von 54 - 63 KM/h sprechen wir von Anzeigen. Wir hatten insgesamt 1 Anzeige (56KM/h gemessen).

Somit ergeben das 40 Fälle in dieser genannten Zeit.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt nimmt die Rückmeldung zur Kenntnis.

zu 3 Vorstellung Masterplan Grün

Frau Bindert vom Bereich Grünflächen und Friedhöfe 4-21, stellte anhand einer PowerPoint-Präsentation den Sachstand Masterplan Grünflächenpflege ausführlich vor. (s. Anlage)

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt bedankt sich für die ausführlichen Informationen und sichert Unterstützung zu; bittet jedoch, so schnell wie möglich, viele Bäume wieder zu ersetzen.

zu 4 Vorgartengestaltung Malerviertel - Information des Ortsbeirats nach Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung und vor Satzungsbeschluss

Herr Trojan vom Bereich Stadtplanung 4-12, informierte den Ortsbeirat anhand einer PowerPoint-Präsentation ausführlich über den Verfahrensstand nach Ende der Öffentlichkeitsbeteiligung bezüglich der Vorgartengestaltungssatzung Malerviertel.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt bedankt sich für die Präsentation und nimmt diese zur Kenntnis.

zu 5 Präsentation "KITA-Zukunftsgesetz"

Herr Thümling und Frau Keller vom Bereich Verwaltung Kindertagesstätte 3-155, informierten ausführlich anhand einer PowerPoint-Präsentation das KITA-Zukunftsgesetz. (s. Anlage)

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt bedankt sich herzlich für die Präsentation und nimmt diese zu Kenntnis.

**zu 6 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Erweiterung der Lösungsansätze für den Hemshof auf die Innenstadt**

Der Bereich Öffentliche Ordnung 2-14 teilt folgendes mit:

Die Stadt Ludwigshafen hat einen Lenkungskreis initiiert, der u.a. die Themenstellungen Abfallablagerungen, Etablieren krimineller Milieus, Missachten der Straßenverkehrsordnung aufgreift und operationalisierte Lösungsansätze erarbeitet. Des Weiteren wurden die Staatskanzlei und das Ministerium des Innern und für Sport um Unterstützung gebeten, sodass verschiedene staatliche Institutionen gemeinsam agieren.

In Abhängigkeit der gesellschaftlichen, sozialen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Stadtteile werden ggf. erarbeitete Lösungsansätze auf andere Stadtteile erweitert angewandt.

Die Grünen-Ortsbeiratsfraktion schlägt in einem Erweiterungsvorschlag vor, den Antrag sechs Monate hintenzustellen, bis die entsprechenden Bereiche Ergebnisse sichtbar vorlegen können.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt lehnt diesen Erweiterungsvorschlag mit 3 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen, mehrheitlich ab.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt verweist auf die bekannte Problematik, die für die Südliche Innenstadt gilt. Es werden dringend die Lösungsansätze und dringende Informationen der Verwaltung benötigt, um zu wissen, wie auf die Probleme reagiert werden soll.

Der Antrag wurde mit 9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung mehrheitlich so beschlossen.

zu 7 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion Nächtliches Trinkgelage auf dem Danziger Platz

Der Bereich Öffentliche Ordnung 2-14 teilt folgendes mit:

Eine Verkaufsbeschränkung für die genannte Tankstelle ist nicht bekannt. Wir vermuten, dass die Antragstellerin sich auf Frankenthal bezieht. Die damalige Beschränkung bezog sich auf eine Begrenzung der Mengen je nach Alkoholgehalt für einen Verkauf nach 22.00 Uhr. Ein vollständiges Verkaufsverbot ist nach dem Urteilstenor nicht zulässig.

Daher sehen wir eine solche Maßnahme nicht als hilfreich an, die Lage positiv zu verändern.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt beschließt einstimmig, auch möglicherweise Streetworker einzusetzen. Sollte es sich um eine jüngere Gruppierung handeln und es möglicherweise immer dieselben sein, könnten Kontakte geknüpft werden und man könnte sehen, ob es überhaupt notwendig ist, mehr zu unternehmen.

Wir bitten Polizei und Ordnungsamt, falls dort doch das Ganze eskaliert, um Bestreifung ohne gerufen zu werden. Einfach vorbei zu fahren und nachzusehen, ob wir doch ein Problem haben.

Eine Antwort „Wir können nicht, da wir keine Zeit haben!“ ist für das Gremium keine ordnungsgemäße und ausreichende Antwort. Wir verweisen auf das Gesetz: Nachtruhe ab 22.00 Uhr!

zu 8 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion Insektenfreundliche Bepflanzung und Errichtung von E-Ladesäulen in der Rheinallee

Der Bereich Grünconsulting 4-113 teilt folgendes mit:

Der Grünstreifen muss gegen das Befahren geschützt werden.

Dann kann der Boden gelockert und angesät werden.

Wir haben vollstes Verständnis und begrüßen das Anliegen Wiesen im Stadtgebiet zu schaffen. Bei dieser Fläche handelt es sich um eine Kleinstfläche, die in Anbetracht der wirtschaftlichen Pflege, in den gleichen Frequenzen gemäht werden muss, wie die anderen Rasenflächen in der Rheinallee.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt beschließt einstimmig, dass wir anstatt die Kleinfläche öfters zu mähen darum bitten, insgesamt den ganzen Grünstreifen dort, wie eben von der Bereichsleitung vorgeschlagen, zwischendrin zu fräsen und neu einzusäen, um auf Dauer dort aus einem Rasen eine Blühwiese zu machen. Es müsste dann weniger gemäht werden.

Die E-Lade-Säule für Fahrräder wäre ein großer Herzenswunsch von uns allen. Eine Finanzierung über eine Förderung oder Neuumsetzung ist zu prüfen.

**zu 9 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Wiederaufnahme des Kulturlokals "Franz&Lizzy" nach altem Konzept**

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung genommen.

**zu 10 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Grünanlage Danziger Platz**

Der Bereich Grünconsulting 4-113 teilt folgendes mit:

Die Grünanlage Danziger Platz ist keines Falls aus dem Pflegeprogramm herausgenommen. Aufgrund der diesjährigen Witterung und dem damit verbundenen starken Pflanzenwachstum ist die mit der Pflege beauftragte Fremdfirma aus Kapazitätsgründen in Verzug.

In Absprache mit der Bauverwaltung wurden Rückschnitte zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit einigen Mäharbeiten vorgezogen.

Die ausstehenden Mäharbeiten auf dem Danziger Platz werden in Kürze ausgeführt.

Die Kollegen der Anlagenreinigung werden die angesprochene Vermüllung des unbefestigten Gehweges im Laufe der nächsten Tage beseitigen.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

**zu 11 Antrag der Ortsbeiratsfraktion Die Linke und FWG
Aufstellung von Basketballkörben**

Der Bereich Sport und Bäder 1-21 teilt folgendes mit:

Nach Rücksprache mit 5-11, wird für das "Dichterquartier" aktuell aus dem Programm "Sozialer Zusammenhalt" ein Integriertes Entwicklungskonzept erstellt. Hierbei wird auch das Areal (Vorgelände Südweststadion Kunststoffbelag) überplant auf dem die Fraktion "Die Linke" die Basketballkörbe aufstellen möchte. Es ist im Moment wenig sinnvoll, hier Mittel zu investieren, wenn die Planung noch nicht abgeschlossen ist. Die Stadt möchte auch unbedingt die Bewohner*innen des Quartiers an den Planungen beteiligen. Wir schlagen deshalb vor, dass der Antrag zunächst zurückgenommen wird, bis das Integrierte Entwicklungskonzept abgeschlossen ist, möglicherweise kommen aus der Bewohnerschaft noch ganz andere Ideen.

Die Verwaltung wird den Ortsbeirat über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden halten.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt verweist einstimmig darauf, dass das Stadionvorgelände einen ganz wichtigen sportlichen Charakter hat. Uns fehlt gerade das Basketballspiel, das sehr beliebt ist, in diesem Bereich. Wir verstehen, dass im Moment geplant wird und verweisen heute schon darauf, dass es unser großer Wunsch wäre, dass auch dieses Angebot mitberücksichtigt wird und bitten, nicht zu lange zu planen.

**zu 12 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Errichtung von Metallpollern an der Ecke Bismarckstraße/ Platanenhain**

Die Tagesordnungspunkte TOP 12, TOP 13 und TOP 17 wurden gemeinsam behandelt.

Der Bereich Straßenverkehr 2-15 teilt zu TOP 12 folgendes mit:

Die Verwaltung steht derzeit in Kontakt mit dem Pächter. Es ist davon auszugehen, dass hier im 4. Quartal 2021 eine Lösung gefunden wird, die einen Schutz der unbefestigten Flächen darstellt. Erst dann kann die verbleibende Restdurchfahrt entlang des Gebäudes, die nicht Bestandteil des Erbpachtrechtsvertrages ist, mit 2 Absperrpollern geschlossen werden.

Der Bereich Straßenverkehr 2-15 teilt zu TOP 13 folgendes mit:

Die Dammstraße ist im beantragten Straßenabschnitt Otto-Stabel-Straße und Verbindungsspanne zur ehemaligen Abfahrt B 37 zwischen 5,50 m und 6,50 m breit und entspricht anderen Straßen im Stadtgebiet Ludwigshafen.

Aufgrund der Straßenbreite besteht für alle Verkehrsteilnehmer, unabhängig ob Fahrer von vierrädrigen oder zweirädrigen Kraftfahrzeuge (auch Radfahrer) die normale Situation wie in anderen Straßen

auch. Derjenige, der das Hindernis auf seiner Straßenseite hat, ist bei Gegenverkehr wartepflichtig. Dadurch geht keine konkrete Gefahr für Radfahrer aus.

In Fahrtrichtung von der Verbindungsspange kommend besteht absolutes Haltverbot bis zur Einmündung Otto-Stabel-Straße.

Auf der gegenüberliegenden Seite darf in einem Teilabschnitt in dem ca. 8 bis 9 Fahrzeuge Platz haben - ausschließlich von Bewohnern der Bewohnerparkzone V (Ersatz für die einen Teil der weggefallenen Parkplätze in der Moltkestraße wegen Projekt „Enge Straßen“) geparkt werden. Da keine andere Ersatzfläche hierfür innerhalb der Bewohnerparkzone hergestellt werden kann, ist dieser Parkraum erforderlich.

Der nachfolgende Bereich ist bis zum Ende der Verbindungsspange bereits mit den VZ 283-10/-30/-20 (Haltverbot Anfang/Mitte/Ende) beschildert.

Es besteht kein Verkehrsgrund für ein Haltverbot. Deshalb wird dem Antrag nicht entsprochen.

Der Bereich Tiefbau 4-14 teilt zu TOP 17 folgendes mit:

Alle städtischen Parkflächen unter der rückgebauten Pilzhochstraße wurden umgehend nach dem Rückbau freigegeben. Das betrifft die Parkflächen westlich der Berliner Straße. Für die restlichen Flächen bestehen noch Verträge bzw. vertragliche Regelungen mit Dritten.

Darüber hinaus sind wir in Verhandlung mit diesen Vertragspartnern. Wir informieren Sie, sobald wir neue Erkenntnisse haben.

Anlage: Parkflächen unter der HSS

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt bittet einstimmig die Verwaltung zu klären,

- 1. wem gehört der Parkbereich wo geparkt wird**
- 2. wer hat erlaubt, dass dort geparkt wird und**
- 3. warum ist es notwendig, das offen zu halten.**

**zu 13 Antrag des Ortsvorstehers
Halteverbot in der Dammstraße**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde in TOP 12 mitbehandelt.

zu 14 **Antrag der Ortsbeiratsfraktion Die Linke und FWG Entfernung Abfallbehälter**

Der Bereich Entsorgungsbetrieb 4-22 teilt folgendes mit:

Der Bereich Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik ist für die Aufstellung und Leerung von Abfallbehältern im öffentlichen Verkehrsraum zuständig. Der Abfallbehälter Mundenheimer Straße/Ecke Pfalzgrafenstraße wird von der Straßenreinigung grundsätzlich täglich geleert. Das durch diesen Behälter seit Jahren eine unverhältnismäßige Geruchsbelästigung ausgehen soll, war uns bisher nicht bekannt. Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt, hat aufgrund einer Anfrage der Partei „Die Linke“, in der Sitzung vom 10.06.2015 einem Antrag zugestimmt, dass explizit vor Haus-Nr. 234, ein weiterer Abfallbehälter installiert werden soll, dies wurde daraufhin umgesetzt, deshalb ist der Wunsch nach einer Demontage nicht nachvollziehbar.

Alle Modelle der im Stadtgebiet montierten öffentlichen Abfallbehälter haben einen offenen Einwurf. Dies soll zum einem ein einfaches Einwerfen ermöglichen und zum anderen muss der Behälter dabei nicht angefasst werden, was aus hygienischer Sicht sinnvoll ist.

Um dem Zu- und Abstrom von Schülern, sowie den anfallenden Abfällen der in Haus-Nr. 236 ansässigen Bäckerei gerecht zu werden ist der Papierkorb mit Ascher für die in den Pausenzeiten rauchenden Schüler notwendig. Der angesprochene Papierkorb steht nicht direkt im Bereich der Bestuhlung, sondern wie auf beigefügten Bild erkennbar vor dem Grundstück der Bäckerei in erkennbarem Abstand zur Eisdiele.



Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt hat die Antwort gut gelesen und ist direkt bereit, ihn umzusetzen. Man nehme den Abfallbehälter A, setze ihn von Platz A zu Platz B. Dies wäre auf Höhe zur Pfalzgrafenstraße hin und dann wäre dieser direkt vor der Bäckerei. Er ist, wenn ich mich direkt nach der Eisdiele nach links bewege auf dem Weg, weg von der Eisdiele. Mehrkosten von A nach B sind nicht notwendig und sie hätten uns einen großen Gefallen getan.

P. S. Von 2015 bis heute hat sich manches geändert, auch der Bedarf eines Platzes eines Mülleimers. Wir wären dankbar für die Umsetzung und wohlwollende Prüfung.

Der Antrag wurde einstimmig so beschlossen.

**zu 15 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Aufstellung der Tischtennisplatten im Stadtpark**

Der Bereich Grünflächen 4-21 teilt folgendes mit:

Die Tischtennisplatten stehen ca. 50 m von ihrem üblichen Standort entfernt und sind bespielbar.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

**zu 16 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Hissen der Regenbogenflagge am Ortsvorsteherbüro zu bestimmten Terminen**

Der Bereich Repräsentation 1-012 teilt folgendes mit:

Das Ortsvorsteherbüro befindet sich auf dem Gelände der Rhein-Schule / Berufsbildende Schule Wirtschaft 1. Der Fahnenmast befindet sich auf dem Schulgelände direkt vor dem Büro des Ortsvorstehers.

Somit ist der Fahnenmast städtisch und die städtischen Hausmeister*innen bzw. der Schulhausmeister*in sind zuständig für das Aufhängen.

Regenbogenfahnen sind bisher nicht im Bestand des Ortsvorsteherbüros. Denkbare Termine sind der Pride Month, zum Beispiel das Wochenende des CSD im August oder am Transgender Day of Remembrance am 20. November.

Der Ortsbeirat müsste eine Beschaffung beschließen und gleichzeitig über die Finanzierung für diese freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheit befinden. Kosten etwa 70 Euro.

Eine Spende der antragstellenden Fraktion wäre in der jetzigen Finanzsituation der Stadt sehr zu begrüßen.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt beschließt einstimmig die Beschaffung der Regenbogenfahne.

Die Grünen-Ortsbeiratsfraktion wird die anfallenden Kosten dafür übernehmen. Der Ortsvorsteher, Herr Heller, bedankt sich dafür.

**zu 17 Antrag des Ortsvorstehers
Öffnen der Parkflächen unter der abgerissenen Hochstraße**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde in TOP 12 mitbehandelt.

zu 18 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Information der Anwohner vor Aufstellung von Halteverbotsschildern

Die Tagesordnungspunkte TOP 18 und TOP 19 wurden zusammen behandelt.

Der Bereich Straßenverkehr 2-15 teilt zur TOP 18 folgendes mit:

Verkehrsbeschilderungen und Markierungen sind Allgemeinverfügung. Diese werden ausschließlich mit der Aufstellung öffentlich bekannt gemacht und sind sofort gültig.

Unabhängig davon wurde in der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Südliche Innenstadt am 27.03.2019 die engen Straßen in den Ortsteilen Mitte und Süd, u.a. auch die Brucknerstraße vorgestellt und welche Maßnahmen getroffen werden müssen.

Verkehrsbeschilderungen und Markierungen werden von der Straßenverkehrsbehörde als Auftragsangelegenheit angeordnet.
Hier ist eine Beteiligung von Bewohnern, Ortsbeirat und anderen städtischen Gremien nicht vorgesehen.

Es ist lediglich der Straßenbaulastträger und die Polizei zu hören. Bei der Stadt Ludwigshafen nimmt die Stadtplanung Abteilung Verkehrsplanung diese Aufgabe als Straßenbaulast-trägers wahr, soweit die Stadt selbst der Baulastträger ist. Zusätzlich wird noch die Feuerwehr oder die Einrichtungen des Öffentlichen Personennahverkehrs gehört, soweit deren Belange von den Maßnahmen betroffen sein können.

Dazu gibt es gibt folgende Ausnahmen die nur mit Herstellung des Einvernehmens mit der Gemeinde angeordnet werden und in der Straßenverkehrs-Ordnung ausdrücklich so geregelt sind:

- Einrichtung von Bewohnerparkzonen
- Fußgängerzonen
- Verkehrsberuhigte Bereich
- Maßnahmen zum Schutze der Bevölkerung vor Lärm und Abgasen
- Unterstützung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung
- Tempo-30-Zonen-Beschilderung mit VZ 274.1-40 „Beginn/Ende einer Tempo 30-Zone
- Fahrradzonen.

Der Bereich Straßenverkehr 2-15 teilt zu TOP 19 folgendes mit:

Wir gehen davon aus, dass bei der Beantragung nicht die Ausweisung einer Spielstraße (VZ 250 "Verbot der Durchfahrt für Kraftfahrzeuge aller Art" und Zusatzschild 1010-10 (Kinder dürfen auch auf Fahrbahnen und Seitenstreifen spielen", hier fahren überhaupt keine Fahrzeuge mehr) sondern eines verkehrsberuhigten Bereich (mit VZ 325) gemeint ist.

Die Brucknerstraße kann im heutigen Zustand nicht als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen werden. Hierzu wäre ein niveaugleicher Ausbau bzw. bauliche Maßnahmen erforderlich. Da dem Bereich Straßenverkehr nicht bekannt ist, ob die Brucknerstraße im Ausbau-programm vom Bereich 4-14 enthalten ist, sodass ein niveaugleicher Ausbau geplant werden könnte, müsste von dort eine Stellungnahme angefordert werden.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt bittet einstimmig die Verwaltung, den verkehrsberuhigten Bereich mit einem Bodenschweller zu versehen.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt beschließt, wir wünschen uns den verkehrsberuhigten Bereich um die

- 1. Durchfahrtsgeschwindigkeit zu reduzieren**
- 2. Fußgänger, Fahrradfahrer und Autofahrer gleichberechtigt im selben Tempo da zuzulassen, soweit möglich und wo möglich ein Parken auch auf der zweiten Seite wieder möglich zu machen, dies aber als Parkraum einzuzeichnen.**

(Der Vorschlag zum beidseitigen Parken wurde mit 9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung so beschlossen.)

Wir bitten mit der Feuerwehr durchzugehen und zu prüfen, inwieweit die Durchfahrtsbreite notwendig wäre und wo die Aufstellfläche für Feuerwehrautos notwendig ist um anzuleitern. Hier bitten wir, auf jeden Fall auch die Einbahnstraße für Fahrradfahrer auch auf der gegenüberliegenden Fahrtrichtung zu öffnen. Wir wollen bewusst zu einer starken Verlangsamung des Verkehrs beitragen und möchten auch die Einkäufe ins Haus bringen können.

Wir geben dem Ortsvorsteher, Herrn Heller, die Aufgabe, mit der Feuerwehr zu reden, wie weit eine Durchfahrtsbreite notwendig wäre und bitten dringendst um wohlwollende Prüfung des Vorschlages.

Auch wenn Sie uns mitgeteilt haben, dass es der Allgemeinverfügung entspricht, wenn Straßenschilder einfach aufgestellt werden, weisen wir darauf hin, dass ein Verständnis und die Akzeptanz der Anwohner sicher viel stärker vorhanden sind, wenn sie eingebunden werden, anstatt überfallartig von ein auf den anderen Tag Verkehrsschilder aufzustellen.

**zu 19 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Umwandlung der Brucknerstraße zur Spielstraße**

Der Tagesordnungspunkt wurde zusammen mit TOP 18 behandelt.

**zu 20 Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Fragen zum Standort des Betriebskindergartens der Firma AbbVie**

Der Bereich Umwelt 4-15 nimmt wie folgt Stellung:

Der Betriebskindergarten auf dem Gelände der Fa. Abbvie Deutschland GmbH & Co KG in der Abbvie-Allee wurde 2016 für die Betreuung von 5 Kindern nach dem Tagesmutter-Konzept beantragt. Da der

Betrieb als Störfallbetrieb nach Störfall-Verordnung einzustufen ist, wurde in Absprache mit dem Störfallbeauftragten der Firma und der SGD Süd als Überwachungsbehörde die Beurteilung vorgenommen. Diese Beurteilung erfolgte anlagenbezogen und deswegen wurde der Standort in der Abbvie-Allee als geeignet angesehen.

Der Standortvorschlag Jakob-von-Lavale-Platz liegt hingegen innerhalb des vorgesehenen Sicherheitsradius des vorliegenden Gutachtens nach KAS 18 und wurde deshalb für eine sensible Nutzung abgelehnt.

Die Grünen-Ortsbeiratsfraktion nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 21 Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion Bedarf und Form an seniorenrechtlichen Wohneinheiten

Der Bereich Stadtsteuerung - Stadtentwicklung 1-16 teilt folgendes mit:

Im Stadtteil Süd lebten am 31.12.2020 insgesamt 20.822 Menschen. Davon waren 4.591 Menschen 60 Jahre und älter. Dies sind 22,05 % der Bevölkerung im Stadtteil. Der Anteil der Bevölkerung über 60 Jahren liegt in Ludwigshafen insgesamt bei ca. 24,75 %. Kleinteilung auf der Ebene der Stadtteile variiert ihr Anteil von knapp 16 % (Nord/Hemshof und West) bis hin zu fast 33 % (Gartenstadt). Der Stadtteil Süd liegt damit unter dem gesamtstädtischen Durchschnittswert (24,75%).

(Zahlen von der Statistikstelle der Stadt Ludwigshafen, Bereich 1-16)

Anfragen für Betreutes Wohnen und für seniorenrechtliches Wohnen

Wie hoch ist der Bedarf an Wohnungen für betreutes Wohnen in der Südlichen Innenstadt?

Eine genaue Angabe zum Bedarf für betreutes Wohnen ist derzeit nicht möglich, da entsprechende Daten weder beim Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz noch beim Bereich Stadtentwicklung (1-16) vorliegen.

Im Rahmen des Forschungsprogrammes „Experimenteller Wohnungs- und Städtebau“ (ExWoSt) vom BMI hat der Bereich Stadtentwicklung die Hochschule Ludwigshafen mit einer Studie beauftragt, die den Wohnungsbedarf bestimmter Zielgruppen in Ludwigshafen erforschen soll. Hier sollen auch die Menschen ab 60 Jahre, die wie oben erwähnt ca. ein Viertel der Stadtbevölkerung ausmachen, als Zielgruppe berücksichtigt werden, um eine Grundlage für die bedarfsgerechte Entwicklung von Wohnräumen bzw. Wohnformen zu erhalten.

Wird dieser Bedarf in den nächsten Jahren steigen, wenn ja, in welchen Stückzahlen?

Nach dem Bericht von 1-16, Herrn Pfaff vom 18.02.2019 zur Fünften regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz wird sich die Anzahl der älteren Menschen einschließlich der Hochaltrigen bis 2040 weiterhin merklich erhöhen.

Daraus lässt sich schließen, dass selbstverständlich auch der altersgerechte Wohnbedarf steigen wird. Auch hierzu werden entsprechende Zahlen und Ergebnisse aus der Wohnbedarfsstudie erwartet.

Wie viele freie Wohneinheiten im Bereich betreutes bzw. seniorengerechtes Wohnen gibt es derzeit in der Südlichen Innenstadt?

In der Südlichen Innenstadt gibt es sechs Wohnanlagen für seniorengerechtes bzw. betreutes Wohnen mit insgesamt 318 Wohnungen.

Lediglich in einer Einrichtung für betreutes Wohnen (gehobene Preisklasse) sind aktuell zwei 1-Zimmer-Wohnungen mit 36 qm und 43 qm frei. In den anderen Wohnanlagen sind alle Wohnungen belegt bzw. vermietet.

Große Nachfragen bzw. Wartelisten gibt es in den Wohnanlagen derzeit nicht. Es gibt unter Umständen Wartelisten für bestimmte Wohnwünsche. Lediglich in einer Anlage besteht immer eine große Nachfrage und es gibt keine langen Leerstände.

Über welche Quadratmeterfläche verfügen diese Wohnungen im Durchschnitt und wie hoch ist die Netto Kaltmiete pro Quadratmeter im Schnitt?

Die Wohnanlagen sind sehr verschieden, weshalb es hier auch unterschiedliche Quadratmeterwohnflächen zwischen 27 qm und 75 qm gibt. Die Netto-Kaltmieten pro Quadratmeter bewegen sich zwischen 5,12 Euro und 13,00 Euro. In einer Einrichtung gibt es nur komplette Pensionspreise, die alle Leistungen (Wohnen, Essen, Betreuung, Reinigung etc.) beinhalten.

3

Beziehen sich die Antworten zu den o. g. Fragen nur auf entsprechend städtische Wohnungen oder auch auf gewerbliche Träger?

Die Antworten beziehen sich auf städtische und auf gewerbliche Träger.

Eine wichtige Information ist, dass es eine Tendenz gibt wonach die Bewohner*innen eine wesentlich kürzere Verweildauer haben als in früheren Jahren. Die Fluktuation in den Häusern ist deutlich höher. Die Menschen kamen damals mit einer sehr viel höheren Lebenserwartung und schon lange bevor sie Unterstützung benötigen in die Wohnanlagen. Dies hat sich gewandelt, denn heute kommen die Menschen erst, wenn sie tatsächlich Unterstützungsbedarf haben.

Die Grünen-Ortsbeiratsfraktion nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

**zu 22 Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Sportliche Großveranstaltungen im Südwest Stadion**

Der Bereich Sport und Bäder 1-21 teilt folgendes mit:

Es wird angefragt, wann wieder sportliche Großveranstaltungen im Südwest Stadion stattfinden können?

Der Zeitpunkt hängt von den corona-bezogenen Auflagen und Rechtsverordnungen ab, aus denen auch die höchst zulässige Zuschauerzahl resultiert. Wie wir im Moment in ganz Deutschland sehen, werden Großveranstaltungen nur sehr zurückhaltend mit großen Auflagen organisiert. Die Veranstalter warten im Moment die weitere Corona-Entwicklung ab.

Wie viele Großveranstaltungen werden das pro Jahr sein?

Das hängt davon ab, wer als Veranstalter*in auftreten möchte. Großveranstaltungen werden aufgrund der beschränkten Kapazität des Stadions aber nur dann möglich sein, wenn sich die Termine nicht mit den Trainings- und Wettkampfzeiten der ständigen Nutzer*innen, wie Schulen und Sportvereine, überschneiden. Aufgrund der Pandemie mussten die Leichtathleten lange auf ein wettkampfgerechtes Training verzichten. Eine erneute Sperrung des Südweststadions über mehrere Wochen sollte daher den Sportler*innen unserer Stadt nicht zugemutet werden, zumal wir über keine adäquate Ersatztrainingsstätte verfügen.

Ähnlich verhält es sich mit den Schulen, die ihre Bundesjugendspiele, ihre Leistungskurse und Vorbereitungen auf die Abiturprüfungen sowohl im Südweststadion, als auch auf dem Werferplatz vor der Leichtathletikhalle austragen müssen und aufgrund der Pandemie auch schon ziemlich viel zurückstecken mussten.

Wann im Jahr werden diese Großveranstaltungen stattfinden?

Erste Veranstaltungen finden dieses Jahr im Südweststadion im Zuge der Heimspiele der FC Arminia Ludwigshafen statt.

Mi. 25.08., 19:30: FCA - Wormatia Worms

Mi. 22.09., 19:00: FCA - Mechttersheim

Fr. 01.10., 19:30: FCA - Dudenhofen

Sa. 27.11., 19:00: FCA – Pfeddersheim

Mit wie vielen Besuchern wird je Großveranstaltung gerechnet?

Wenn es die corona-bedingten Auflagen zulassen, hat das Südwest-Stadion die Möglichkeit, bis zu ca. 6.400 Zuschauer*innen Platz zu bieten. Der Innenbereich des Stadions ist aufgrund brandschutzrechtlicher Auflagen nicht für Zuschauer*innen zugelassen. Daher beschränkt sich die Nutzung des Stadions grundsätzlich nur auf Sportveranstaltungen. Die 400m – Rundlaufbahn und die leichtathletischen Anlagen, die im nicht unerheblichen, finanziellen Umfang erneuert worden sind (Vor 2 Jahren wurde die Rundlaufbahn des Stadions für ca. 800 000.00 Euro saniert), sollten außerdem nicht durch sportfremde Nutzung der Gefahr einer Beschädigung ausgesetzt werden.

Wie wird die Parkplatzproblematik gelöst, wenn die Parkplätze der Erich-Reimann-Straße nicht mehr zur Verfügung stehen, weil sie als Wartefläche für LKW die die Baustelle des künftigen Polizeipräsidiums andienen, genutzt werden müssen?

Auch bei voller Auslastung des Stadions können genügend Parkplätze zur Verfügung gestellt werden. Bei Großveranstaltungen wird die Erich-Reimann-Straße gesperrt und Haltverbots-zonen eingerichtet, die auch für LKW's und andere Großfahrzeuge gelten.

Könnten die Besucher der geplanten Großveranstaltungen nicht durch einen Shuttle-Service, ähnlich wie beim Filmfestival, vom Parkhaus Walzmühle, an das Südwest Stadion gebracht und wieder abgeholt werden?

Aufgrund der o.g. Lösung ist ein Shuttle-Dienst nicht zwingend notwendig, es steht ausreichend Parkraum zur Verfügung.

Die Grünen-Ortsbeiratsfraktion nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um 20:50 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 01.09.2021

Christiane Balduf
Schriftführer

Christoph Heller
Vorsitzende/r